



KARST

Landschaften, die vom Wasser geformt werden



1. Was ist Karst?

Karst ist eine besondere Landschaftsform, die durch die Lösung wasserlöslicher Gesteine entsteht.

Dazu gehören vor allem:



Kalkstein



Dolomit



Gips



Regenwasser nimmt aus der Luft und dem Boden Kohlendioxid (CO_2) auf und wird dadurch leicht sauer. Dieses Wasser löst das Gestein langsam auf.

Typische Merkmale einer Karstlandschaft:



Höhlen



Dolinen
(trichterförmige Vertiefungen)



unterirdische Flüsse



Quellen



Karren
(Rillen und Furchen im Gestein)

2. Wo kommt Karst vor?

Karstgebiete gibt es überall auf der Welt – überall dort, wo geeignete Gesteine vorkommen.



Slowenien

(hier stammt auch der Begriff „Karst“ aus der Region Kras)



Deutschland

z. B. die Schwäbische Alb



Kroatien



China

(bekannte Karstlandschaften)



Mexiko

(viele Höhlensysteme)

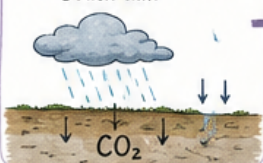


Auch in Mitteleuropa gibt es zahlreiche Karstgebiete.

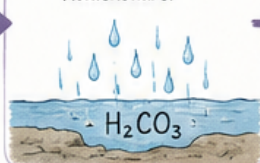
3. Wie entsteht Karst?

Die Entstehung von Karst nennt man **Verkarstung**.

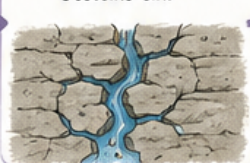
1 Regenwasser nimmt CO_2 aus Luft und Boden auf.



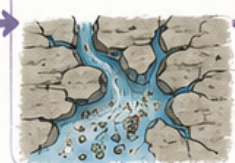
2 Dadurch entsteht schwache Kohlensäure.



3 Das Wasser dringt in Risse des Gesteins ein.



4 Das Gestein wird langsam gelöst.



5 Über lange Zeit entstehen Hohlräume, Höhlen und unterirdische Wassersysteme.



Vereinfachte Reaktionsgleichung:



Kalkstein
(CaCO_3)

+



Kohlensäure
(H_2CO_3)

→



gelöster Kalk
(Ca^{2+} im Wasser)

+



Kohlenstoffdioxid
(CO_2)



Merksatz

Karst entsteht, wenn Wasser über lange Zeit lösliche Gesteine auflöst und dadurch besondere Landschaftsformen bildet.

